

PRESSE

KUNST. LEBEN. LEIDENSCHAFT



Titelbild: DANIEL LEZAMA: Cita Bajo el Volcán, 2010, Öl auf Leinwand, 350 x 480 cm, Diptychon, Ausschnitt, © Museum Angerlehner

10 JAHRE

**MUSEUM
ANGERLEHNER**

Wo Kunst sich sammelt.

AUSSTELLUNG

KUNST. LEBEN. LEIDENSCHAFT

ZEHN JAHRE MUSEUM ANGERLEHNER

DIE SAMMLUNGSSCHAU

ERÖFFNUNG: SO., 16. OKTOBER 2022, 11 UHR

Große Ausstellungshalle, Grafikräume & Galerieräume, 16. 10. 2022 - 15. 10. 2023

Das privat geführte Museum Angerlehner gehört zu den wichtigen Orten für zeitgenössische Kunst in Österreich. Die Sammlungsschau zum zehnjährigen Bestehen des Museums ermöglicht einen vertiefenden wie überraschenden Einblick in die vielfältigen Bestände österreichischer wie auch internationaler Kunst. Rund 200 Werke von 127 Künstler:innen sind in der großen Ausstellungshalle sowie den Galerie- und Grafikräumen zu sehen.

Der Kunstleidenschaft des Privatsammlers Heinz Josef Angerlehner, seinem Gespür, seinen persönlichen Vorlieben und Interessen wird in der Schau bewusst Rechnung getragen. Die von Kurator Günther Oberhollenzer gestaltete Ausstellung streicht die Besonderheiten der Sammlung Angerlehner heraus und ermöglicht interessante wie ungewöhnliche Dialoge zwischen den Kunstwerken – oft auch über eingeübte kunsthistorische Einordnungen hinweg. Individuelle Sichtweisen und persönliche Vorlieben werden selbstbewusst vorgestellt. Thematische Klammern widmen sich relevanten Aspekten der Malerei wie Menschenbild und Naturlandschaft, Farbrausch und Abstraktion. Zu sehen sind aber auch fotografische Wirklichkeiten, zeichnerische Bildwelten und skulpturale Positionen. Die Werkauswahl vermittelt in ihrer assoziativen Zusammenstellung viel vom einmaligen Charakter der Sammlung und lässt die Besucher:innen in wunderbare künstlerische Welten eintauchen.

Kurator der Ausstellung: Günther Oberhollenzer

Ein umfassendes Kunstbuch zur Ausstellung und dem 10jährigen Bestehen des Museum Angerlehner erscheint im Frühjahr 2023.

Zur Eröffnung spricht:

Begrüßung: KR Heinz Josef Angerlehner (*Museumsgründer*)

Zur Ausstellung spricht: Mag. Günther Oberhollenzer, M.A. (*Kurator*)

Eröffnung: Mag.^a Brigitte Hütter, MSc. (*Rektorin der Kunstuniversität Linz*)

AUSSTELLUNG

ES WERDEN WERKE VON FOLGENDEN KÜNSTLER:INNEN AUSGESTELLT:

Aichinger, Hans
Aigner, Lukas Johannes
Ammerer, Bernard
Andessner, Irene
Anvidalfarei, Lois
Attersee, Christian Ludwig
Bacher, Markus
Balih, Stephanie
Bauer, Josef
Baumgartner, Alexandra
Bazant-Hegemark, Christian
Birkás, Ákos
Brandl, Herbert
Brandstätter, Anna Maria
Brandstetter, Ingrid
Brauer, Arik
Brus, Günter
Bussmann, Ruth
Castell, Giovanni
Chkoutova, Sevda
Dalpra, Mario
Damisch, Gunter
Dirnhofer, Veronika
Dohr, Michael
Dubina, Anna
Eisenmann, Therese
Esslinger, Astrid
Estermann, Lorenz
Export, Valie
Fasekasch, Alexander
Füreder, Margit J.
Gangl, Harald
Georgieva, Olga
Ghisetti, Michela
Gierke, Henning von
Göbel, Heinz
Grabmayr, Franz
Graf, Franz
Hasenauer, Bertram
Hausner, Xenia
Hebenstreit, Manfred
Heider, Caroline
Holländer, Karen

Hollegha, Wolfgang
Holzapfel, Max
Hrdlicka, Alfred
Jungwirth, Martha
Kalaizis, Aris
Kazakova, Yulia
Kiso, Bianca
Kloser, Mathias
Kogelnik, Kiki
Komad, Zenita
Kone, Moussa
Kreinecker, Evelyn
Ksiazek, Pawel
Kus-Picco, Monika
Leikauf, Andreas
Lezama, Daniel
Loodus, Holger
Lun, Franz
Luser, Constantin
Maderthaler, Franziska
Mai, Peter
Mairwöger, Gottfried
Mayrhofer, Christa
Messensee, Jürgen
Meyer, Harding
Micheli, Sissa
Mikl, Josef
Mohamed, Assunta Abdel Azim
Monaco, Julie
Mosbacher, Alois
Moser, Maria
Mühsam, Armin
Muntean, Robert
Nakajima, Osamu
Nehrbass, Jennifer
Nitsch, Hermann
Nogin, Michail
Olschbaur, Katherina
Otto, Justine
Paier, Burgis
Pakosta, Florentina
Pande, Aditya
Patermo, Bettina

Penev, Mladen
Petz, Anton
Pils, Tobias
Plank, Elisabeth
Prachensky, Markus
Praska, Martin
Proschek, Markus
Rainer, Arnulf
Regl, Bianca
Reinhold, Thomas
Riederer, Antonia
Riedl, Alois
Rindler, Giovanni
Schad, Robert
Scheibl, Hubert
Schlegel, Eva
Schmierer, Patrick
Schnur, Martin
Schrödl, Werner
Schüler, Jan
Schwaiger, Josef
Schwarzwald, Christian
Schweiger, Birgit
Sengl, Deborah
Sengl, Peter
Stangl, Heinz
Stasny, Horst
Steinthórsdóttir, Linda
Stifter, Wolfgang
Swoboda, Helmut
Thurau, Daniel M.
Trauner, Thom
Tremmel, Clemens
Ventzislavova, Borjana
Waber, Linde
Wagner, Eva
Widauer, Nives
Wimmer, Johann
Zhu, Xianwei
Zitko, Otto
Zsaitsits, Stefan



Irene Andessner, „Ida Pfeiffer“, 2007/10, Fotografie, Ausschnitt



Gottfried Mairwöger, „Ohne Titel“, 1989, Öl auf LW, Ausschnitt



Lois Anvidalfarei, „Hic et nunc“, 2014, Bronze



Xenia Hausner, „Eine Künstlerehe“, 1995, Acryl auf Hartfaser, Ausschnitt



Werner Schrödl, „Luftballonaktion“, Fotografie, Ausschnitt



Maria Moser, „Ohne Titel“, 2006, Mischtechnik auf LW, Ausschnitt

ÜBER DAS MUSEUM ANGERLEHNER

Das Museum Angerlehner in Thalheim bei Wels, bereichert seit seiner Eröffnung im Jahr 2013 die Museumslandschaft in Oberösterreich für zeitgenössische Kunst. Sein Herzstück bildet das Schaudapot, welches die private Kunstsammlung von KR Heinz J. Angerlehner beherbergt, die in 40 Jahren gelebter Leidenschaft für zeitgenössische Kunst gewachsen ist. Schwerpunkt seiner umfangreichen Kollektion liegt auf Malerei ab 1950 ergänzt durch Zeichnungen, Fotografien und Skulpturen.

Auf 4.500 m² verbauter Fläche – davon 2.500 m² Ausstellungsraum – werden in dem schwarz-weiß gehaltenen Museum, beinahe durchgehend vier unterschiedliche Ausstellungen gleichzeitig gezeigt, die mehrmals pro Jahr wechseln.

Die beeindruckenden Räumlichkeiten stehen auch als Eventlocation zur Verfügung und werden für ein vielfältiges Kunstvermittlungsprogramm genutzt.

Informationen für Besucher- und VeranstalterInnen

Über Öffnungszeiten, aktuelle Ausstellungen sowie Veranstaltungen und Kunstvermittlungsangebote informieren die Website www.museum-angerlehner.at, ein Museums- sowie ein Kunstvermittlungsnewsletter.